

Zeigeblatt für Langenschnalbach.

56. Jahrg.

Bekanntmachung.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputirter.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputirter.

S. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

An die Herren Bürgermeister des Kreises.

Im Verlage von Elvin Staude, Verlagsbuchhandlung, Berlin W 35, ist der 29. Jahrgang des deutschen Hebammenkalenders pro 1917 zum Preise von 1,20 M. erschienen. Bei Abnahme von 5 und mehr Stück kostet der Kalender 1 Mark. Der Inhalt des Kalenders ist außerordentlich reichhaltig und belehrend für die Hebammen, weshalb dessen Anschaffung für sie auf Gemeindefkosten dringend empfohlen werden kann.

Sangenschwalbach, den 23. November 1916.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Kriegsbeschädigte.

Auf das Büro einer Versicherungsanstalt in Frankfurt a. M. werden einige junge Kaufleute und Schreibkräfte gesucht. Bewerber wollen sich an den Ausschuss für Kriegsbeschädigtenfürsorge in Frankfurt a. M. Bleichstraße 18 wenden.

Sangenschwalbach, den 22. November 1916.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Genossenschaften.

In Sangschied und Oberglabbach sind Spar- und Darlehnskassen Vereine gegründet worden, die hoffentlich der Erhaltung des Bauernstandes dienen werden.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich, dem Genossenschaftswesen ihre Beachtung zu schenken.

Sangenschwalbach, den 20. November 1916.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Weihnachtsspende für das 18. Armee-korps.

von Herrn Pfarrer Dr. Seibert in Banrod	50 M.
von Herrn Pfarrer Menke in Strinestrinitatis	50 M.
von Herrn Stadthalter Friedrich Hennemann und Frau hier,	20 M.

Sangenschwalbach, den 24. November 1916.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Fürsorge

für Heimatlose Urlauber.

Von der Schule in Born, Herr Lehrer Ray, 13.40 Gelds aus den gesammelten Teeblättern und Aehren erhalten.

Besten Dank!

Sangenschwalbach, den 21. November 1916.

Der Königliche Landrat.

B. J.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

An Liebesgaben

sind eingegangen:

von den Schulkindern der Gemeinde Rüdershausen durch Herrn Lehrer Buchholz:

5 große Säcke Gemüse, von den Kindern selbst in der Baumschule gepflanzt.

von Herrn Bäckermeister Eschenauer hier:

1 Korb Tomaten,

von den Schulkindern der Gemeinde Beuerbach, durch Herrn Lehrer Rayser:

7 Säcke Gemüse, 3 Säcke Kartoffeln.

Besten Dank für die freundlichen Spenden.

Sangenschwalbach, den 20. November 1916.

Der Vorsitzende des Kreisvereins vom Roten Kreuz

J. B.: Dr. Ingenohl, Kreisdeputierter.

Polizei-Verordnung

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) sowie der §§ 6 und 12 und 13 der Verordnung vom 20. Sept. 1867 (G. S. S. 1529) wird unter Zustimmung des Provinzialrats für den Umfang der Provinz Hessen-Rassau folgendes verordnet:

§ 1. Die Polizeiverordnung, betreffend den Verkehr mit Mineralölen vom 18. Juni 1903 in der Fassung der Polizeiverordnung vom 7. Mai 1906 erfährt für die Dauer des gegenwärtigen Krieges folgende Abänderungen und Ergänzungen:

1. Der § 4 I erhält als Absatz 3 folgenden Zusatz:

Die im Absatz 1 bezeichneten Flüssigkeitsmengen dürfen von 30 Kg. auf 60 Kg. erhöht werden, wenn sich darunter Benzol in eisernen Gefäßen mit dichtem Schraubverschluss, jedoch im Höchstfall bis zu 36 Kg. befindet und die Gefäße nach jeder Benutzung dicht verschlossen werden.

2. In § 13 I Absatz 2 wird die Zahl 30 in 60 abgeändert.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Cassel, den 23. 10. 16.

Der Oberpräsident.

Der Weltkrieg.

W.B. Großes Hauptquartier, 26. November. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei Nebel und Regen keine größeren Kampfhandlungen. Forsch durchgeführte Patrouillen-Unternehmungen mecklenburgischer Grenadiere und Füsilier und der Infanterie Regts. Bremen nordöstlich von Arras brachten aus den englischen Gräben 26 Gefangene ein.

Nordöstlich Beaumont brachten Abteilungen des badiischen Infant.-Reg. Nr. 185 4 Offiziere und 157 Engländer sowie 1 Maschinengewehr aus der feindlichen Stellung.

Heeresgruppe Kronprinz.

Im Apremont-Walde östlich von St Mihiel griff nach starker Feuertorbereitung französische Infanterie an; sie wurde abgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nähe der Ostseeküste, nördlich von Smorgon, sowie an der Serwetsh- und Szara Front nahm das feindliche Artilleriefeuer zu.

Russische Abteilungen, die dicht am Meere in Gegend von Kraschin und bei Ozerki im Gebiet des oberen Styr vorgingen, wurden zurückgetrieben.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef.

Wieder griffen bei Watca Neagra im Oherghogebirge russische Kompagnien ohne jeden Erfolg unsere Stellung an.

Im Altale ist Ramnicu Balcea genommen. Auf den Höhen nördlich von Gurtea de Arges leistet der Rumäne noch hartnäckigen Widerstand.

Im Gelände östlich des unteren Alt hat unter Führung des Generalleutnants Grafen v. Schmettow deutsche Kavallerie eine sich zum Kampf stellende rumänische Kavalleriedivision geworfen und ist in siegreichem Vorwärtsspringen.

Die vom Alt ostwärts führenden Straßen sind mit flüchtenden Fahrzeugkolonnen belegt, deren Weg sich durch in Brand gesteckte Ortschaften kennzeichnet.

Mit den über die Donau gegangenen Kräften ist Järlung aufgenommen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Ein durch Feuer von See unterstützter Vorstoß feindlicher Schützen längs der Küste gegen den rechten Flügel der Zerbrudscharmee scheiterte.

Unter den Augen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen ist der Uferwechsel der für die weiteren Operationen in Westrumänien bestimmten Donauarmee planmäßig durchgeführt. Wir stehen vor Alexandria.

Bei Ueberwindung des infolge des Tauwetters hoch angeschwollenen Stromes durch die Kampftruppen wirkten in hervorragender Weise neben unseren braven Pionieren auch Teile des kaiserl. Motorbootkorps der k. u. k. Donauflottille unter Kommando des Linienflottenkapitans Lucich und die österr.-ung. Pionierabteilungen des Generalmajors Gangl mit.

Mazedonische Front.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Der erste Generalquartiermeister Rudendorff.

Großes Hauptquartier, 27. Novbr. (W.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Im Sommegebiet nur geringes Feuer.

Ohne Artillerievorbereitung versuchten abends die Franzosen in den Südtail des St Pierre-Baastwaldes einzudringen. Maschinengewehrfeuer der Grabenbesatzung und schnell einschlagendes Sperrfeuer der Artillerie trieb sie zurück.

Heeresgruppe Kronprinz.

Ostlich von St. Mihiel mißglückte ein französischer Handstreich gegen einen unserer Posten.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts wesentliches.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef.

In den Karpathen wurden russische Erkundungsabteilungen, im Lubowa-Gebiet mehrere Bataillone nördlich des Regisora-Tales abgewiesen.

Die beiderseits des Alt von Norden vordringenden deutschen und österr.-ung. Truppen des Generalleutnants Krafft v. Delmensingen haben den Feind hinter den Topologu-Abchnitt geworfen. Ostlich von Tigveni durchbrach das sächsische Infanterie-Regt. Nr. 182, vortrefflich unterstützt durch das zu Schnellfeuerwirkung dicht vor dem Feinde aufzufahrende Neumärkische Feld-Artill.-Reg. Nr. 54, die feindlichen Linien und nahm dem Geaner an Gefangenen 10 Offiziere, 400 Mann, an Beute 7 Maschinengewehre ab.

Der Beda-Abchnitt ist oberhalb und unterhalb Alexandria erreicht, die Stadt selbst genommen.

Von Turnu-Severin her drängten unsere Truppen den Rest der rumänischen Orsova-Gruppe nach Südosten ab; dort verlegen ihr andere Kräfte den Weg.

Der geschlagene Feind hat neben blutigen Verlusten hier 28 Offiziere und 1200 Mann, 3 Geschütze, 27 gefüllte Munitionswagen und 800 beladene Fahrzeuge eingebüßt.

Aus den Donauhäfen zwischen Orsova und Rußschul sind unserem Besitz bisher 6 Dampfer und 80 Schleppfähne, meist mit wertvoller Ladung, gesichert worden.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls v. Mackensen

In der Dobrudscha scheiterten mehrere von russischer Kavallerie und Infanterie ausgeführte Angriffe. Ein Vorstoß bulgarischer Bataillone warf den Feind aus dem Vorgelände unserer Stellungen bei Erchevec zurück.

Die Donauarmee ist — Widerstand der Rumänen brechend — im Fortschreiten.

Mazedonische Front.

Zwischen Prespasee und Cerna heftiger Artilleriekampf. Starke Angriffe auf die Höhen östlich von Baralovo brachen an dem zähen Aushalten deutscher Jägerbataillone zusammen. Ostlich des Wadars belegten die Engländer die deutschen Stellungen mit starkem Feuer; ein dann folgender Vorstoß ist abgewiesen worden.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Wer über das gesetzlich zulässige Maß hinaus Hafer, Kengforn, Mischfrucht, worin sich Hafer befindet, oder Gerste versüßert, versündigt sich am Vaterlande!

Großherzogin Adelheid von Luxemburg †.

Rönigstein i. T., 24. Nov. Heute nacht um 21½ Uhr ist die Großherzogin-Mutter von Luxemburg auf ihrem Schlosse in Rönigstein verstorben.

* London, 26. Nov. (W.B.) Die Exchange Telegramm Compagnie meldet, daß die Regierung von Beniselos Bulgarien den Krieg erklärt habe.

* Athen, 26. Nov. (W.B.) Meldung des Reuterschen Büreaus: Infolge der Kriegserklärung der provisorischen Regierung an Bulgarien ist Griechenland tatsächlich im Krieg mit Bulgarien, weil die Alliierten das Triumvirat in Saloniki als die tatsächliche griechische Regierung betrachten. Die provisorische Regierung habe auch Deutschland den Krieg erklärt, weil es Schiffe torpediert habe, die nationalisierte Streitkräfte führten.

* Nach einer Baseler Meldung der „Frkf. Btg.“ verbreitet die Agence Havas folgende russische Nachricht:

Großfürst Nikolaus hat die Oberleitung über die Kaukasusarmee abgegeben, um ein wichtigeres Kommando in Europa zu übernehmen. Der Großfürst soll bereits im Hauptquartier des Zaren eingetroffen sein.

* London, 25. Nov. (W.B.) Die Admiralität teilt mit, daß das britische Hospitalsschiff „Friemar Castle“ (6200 Bruttoregistertonnen) auf dem Wege von Saloniki nach Malta mit Verwundeten an Bord, im Mylonikanal im Ägäischen Meer auf eine Mine gelaufen und versenkt worden ist. Alle Personen die sich an Bord befanden, sind gerettet.

Bermischtes.

* Egenroth, 24. Nov. Das Anwesen des Landwirts Wilhelm Strod ging an eine Familie aus der Großstadt über. Dieselbe will Landwirtschaft und Viehzucht im großen Stille betreiben. Zu diesem Zwecke soll demnächst ein größeres Gelände erworben werden, um speziell die Viehzucht rationell zu gestalten.

— Der Gutsbesitzer Herrmann Reichel aus Retternschwalbach hat im Schußbezirk Rettenbach am Mittwoch ein Wildschwein zur Strecke gebracht, welches 180 Pfund wog. Ein „Weidmannsheil“ dem Schützen!

Man abonniert jederzeit auf das
**schönste und billigste
Familien-Witzblatt**



Meggendorfer-Blätter

München ● ● Zeitschrift für Humor und Kunst.
Vierteljährlich 13 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter
● Zusendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25 ●

Abonnement bei allen Buchhandlungen und
Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-
nummer vom Verlag, München, Theatinerstr. 47

Kein Besucher der Stadt München

sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion,
Theatinerstraße 47 III befindliche, äußerst interessante Aus-
stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter
zu besichtigen.

— Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei! —

2 Buchstiere u. 1 Buch-
bullen zu verkaufen. Näh.
Biebrich, Schierste. verstr. 54.

Beitungsmafulatur
zu haben in der Expedition.

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember d. Js. findet im Deutschen Reich eine allgemeine Volkszählung statt.

Zur Ausführung dieser Zählung wurde die hiesige Stadt in Zählbezirke geteilt und folgende Zähler ernannt:

1. Zählbezirk: Adolfsstraße links aufwärts vom Stadthaus bis einschl. Adolfsstraße Nr. 2 und Villa Presber:
Herr Aug. Laufer.
2. " Brunnenstr. links aufwärts bis einschl. Brunnenstraße Nr. 27: Frä. Oster, Lehrerin.
3. " Brunnenstraße rechts aufwärts bis einschl. Brunnenstraße Nr. 18: Herr Spier, Lehrer.
4. " Obere Brunnenstraße von der Stadt Mannheim aufwärts einschl. Brunnenberg, Badhaus, Stadt Hanau, Stadt Mainz, Eugenie und Einhorn: Herr Weiling, Lehrer.
5. " Rheinstraße u. Badweg: Frä. Kröck, Lehrerin.
6. " Neustraße und Parkstraße einschl. auf der Höhe, Schwalbacher Hof und Paulinenberg:
Herr Wilh. Priester.
7. " Reitallee: Herr Herz, Lehrer.
8. " Emserstraße und Gartenfeldstraße bis Schmidtberg: Herr Baug.
9. " Coblenzerstraße: Herr H. Dietrich.
10. " Kirchstraße: Herr Jean Moog.
11. " Adolfsstraße links abwärts von Nr. 1 bis einschl. Nr. 33: Herr R. Kircher.
12. " Nr. 35 bis einschl. Nr. 63 mit Verbindungsstraße 1 und 3: Herr Gräf, Lehrer.
13. " Adolfsstraße links abwärts von Nr. 65 bis einschl. Adolfsstraße Nr. 75, einschl. Verbindungsstraße 2, 4 und 6: Herr Ortman, Lehrer.
14. " Adolfsstraße links abwärts von Nr. 77 bis Schmidtberg: Frä. Billi Herber.
15. " Schmidtberg links aufw.: Herr Jos. Rosenstock.
16. " Schmidtberg rechts aufwärts einschl. W. Hermann und Bangeberg: Herr Ludwig Thiel.
17. " Adolfsstraße links abwärts von Nr. 107 bis untere Kirche: Frä. Sophie Wöller.
18. " Bahnhofstraße links und rechts einschl. Gasfabrik und Wiesengrund: Herr Karl Hies.
19. " Außerhalb des Stadtbezirks, Ballmühle, Schützenhof, Bahnhof, Rosfeld, die Mühlen, Eisengießerei, Schlachthof und Mühlweg:
Herr Höffner.
20. " Adolfsstraße links aufwärts von Nr. 134 bis einschl. Nr. 102: Frä. Louise Scheuermann.
21. " Erbsenstraße links von Nr. 2, 4, 6, 8 u. 10:
Herr Philipp Brey.
22. " Erbsenstraße rechts von Nr. 12 bis einschl. Nr. 34: Herr Wilhelm Röpp.
23. " Adolfsstraße links aufwärts von Nr. 100 bis einschl. 72: Herr Mez, Lehrer.
24. " Adolfsstraße links aufwärts von Nr. 70 bis einschl. Nr. 40: Frä. A. Ube.

Die hiesigen Einwohner werden hiermit ersucht, die ihnen durch die Zähler zugestellten Haushaltungslisten am 1. Dezbr. d. Js. genau nach Anleitung auszufüllen und den Zählern die erforderliche Auskunft erteilen zu wollen.

Langenschwalbach, den 27. November 1916.

1707

Der Magistrat.

Achtung!

Geehrte Herrschaften! Mittwoch, den 29. Nov. komme zum Verkauf von aller Art bef. abgelegten Herrenkleidern u. Schuhen Speziell Nachlasse von gefallenem Helben zahle wegen dring. Bedarf hohe Preise. Kaufe auch aller Art Partiewaren und Reststände. Angebote erbitte

Mandel,

Frankfurt a. M.
Gr. Friedbergerstr. 6.

Sämtliche medizinischen und Toilettenseifen

stets vorrätig.

Apothek in Nastätten.

Die Beerdigung unseres Töchterchens **Therese** findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Langenschwalbach, den 27. November 1916.

1708

Familie Wilh. Debusmann.

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember d. Js. findet im deutschen Reich eine Viehzählung statt, dieselbe erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Ferkel.

Zur Vornahme dieser Zählung wurde die hiesige Stadt in Zählbezirke geteilt und folgende Zähler ernannt:

1. Zählbezirk: Brunnenstraße: Herr R. Werner;
2. " Brunnenberg und Rheinstraße:
Herr S. Heintzmann;
3. " Badweg, Parkstraße, Neustraße einschl. Sanatorium und Schwalbacher Hof:
Herr Karl Sottocasa;
4. " Kirchstraße, Koblenzerstraße, Reitallee:
Herr Karl A. Müller;
5. " Emserstraße, Gartenfeld, Verbindungsstraße:
Herr August Bies;
6. " Adolfsstraße 1 bis einschl. 33:
Herr E. Helmann;
7. " Adolfsstraße 34 bis einschl. 70 u. Villa Presber:
Herr Chr. Kettenbach;
8. " Adolfsstraße 71 bis einschl. 105:
Herr L. Diefenbach;
9. " Adolfsstraße 106 bis einschl. 143:
Herr R. Menges;
10. " Bahnhofstraße mit Mühlweg, Bahnhäuser dortselbst und Gasfabrik: Herr Ferd. Stumpf;
11. " Schmidtberg einschl. W. Hermann und Bangeberg: Herr Hans Herber;
12. " Erbsenstraße: Herr Louis Kraus;
13. " Außerhalb belegene Mühlen u. Häuser (Dampfwaschanstalt, Rosfeld, die beiden Hofmannmühlen, Ohlenmühle, Bahnhof, Bahnmeisterei, Schützenhof, Eisengießerei und Schlachthof:
Herr Karl Böcker.

Die Besitzer und Verwalter eines jeden Gehöftes oder Anwesens sowie Haushaltungsvorstände werden hiermit ersucht, den Zählern genaue Angaben zu machen und die erforderliche Auskunft zu erteilen.

Bemerkt wird, daß fahrlässige oder unrichtige Angaben mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft werden.

Langenschwalbach, den 25. November 1916.

1702

Der Magistrat.

Aufforderung.

Alle, welche noch eine Forderung an den verstorb. Heinrich Biehl zu machen haben, wollen sich bis zum 3. Dezbr. melden, andernfalls keine Berücksichtigung erfolgt.

Frau Gg. Walther,
Ramschied. 1712

Sacharin

zu haben bei
Louis Rosenkranz.

Schlachtpferde

kauft
Phil. Jost,
Eitwihr. 1714

Wepfel

kauft jedes Quantum.

Wilh. Weber,
Brunnerstr. 47. 1638

Suche
verkauf. Haus
mit oder ohne Geschäft oder sonstiges Besitztum hier oder Umgegd. Angebote v. Selbstverkäufer od. Vermittler an
Wilhelm Gros, postlagernd Wiesbaden. 1710

2 1/2-jährige
Oldenburger Stute
schönes Tier (gefahren) und älteres leichtes gutes
Zug- u. Lauspferd
wegen Einberufung zu verkaufen.
1713 Näh. Exp.